



Inhalt

Gesellschaftsorgane	3
Betriebsdaten	3
Vorwort	4
Allgemeines	5
Betrieb	6
Personal	8
Infrastruktur	9
Technik	11
Verkauf & Marketing	12
Finanzen	14
Bericht der Revisionsstelle	18
Jahresrechnung und Statistik	19



Gesellschaftsorgane

Verwaltungsrat

[Amtsdauer 2010–2014]

Dr. Ueli Büchi, Präsident,
a. Gemeindepräsident,
frei gewähltes Mitglied, Forch

Peter Spichiger, Vizepräsident,
Vertreter der Stadt Zürich

Jürg Eberhard, Mitglied, Gemeinderat,
Vertreter der Gemeinde Zumikon

Markus Ernst, Mitglied, Gemeinderat,
Vertreter der Gemeinde Küsnacht

Silvano Murchini, Mitglied, Gemeinderat,
Vertreter der Gemeinde Egg

Jürgen Schütt, Mitglied, Gemeinderat,
Vertreter der Gemeinde Zollikon

Felix Senn, Mitglied, Gemeinderat,
Vertreter der Gemeinde Maur

Geschäftsleitung/Betriebsführung

Verkehrsbetriebe Zürich/VBZ, Zürich
Dr. Guido Schoch, Direktor VBZ/FB

Revision

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Stand: 31. Dezember 2012

Die Betriebsdaten auf einen Blick

Betriebseröffnung	29. November 1912		
Betriebslänge	16,407 km	(100,0%)	
Mitbenützte Strecke (●)	3,347 km	(20,4%)	
Eigentumlänge	13,060 km	(79,6%)	(100,0%)
Doppelspurstrecke	5,758 km		(44,1%)
Einspurstrecke	7,302 km		(55,9%)
Tunnellänge	2,040 km		(15,6%)
Spurweite	1000 mm		
Grösste Steigung	69‰		
Zürich Stadelhofen FB	410,0 m ü. M.		
Rehalp	522,3 m ü. M.		
Forch	676,2 m ü. M.		
Esslingen	485,6 m ü. M.		
Fahrzeit Stadelhofen– Esslingen	35 min (Eilzüge 30 min)		
Bahnhöfe und Haltestellen	20 (davon 4 ●)		
Stromsystem	Gleichstrom 1200 V (600 V ●)		

● Stadtgebiet Zürich / VBZ-Netz



«100 Jahre Forchbahn – ein Grund zum Feiern»

Die Forchbahn feierte im Jahr 2012 ihren 100. Geburtstag. Mit einem Mitarbeiterfest für die ganze Familie startete das Jubiläumsjahr. Während des ganzen Jahres schmückte das Jubiläumslogo alle Fahrzeuge und Haltestellen. Das Jubiläum wurde genutzt, um der Bevölkerung das Naherholungsgebiet «Forch» wieder näherzubringen und die Forchbahn noch mehr als Ausflugsbahn zu positionieren. Ein umgestaltetes Cobra-Tram der VBZ zeigte den Menschen in der Stadt die Schönheit der Forchregion. Mit der Forchbahn-App «30 Ausflüge mit der Frieda» kann das Forchgebiet erkundet werden.

Auch die Eisenbahnfreunde kamen während des Jubiläumsjahres nicht zu kurz: Der 100-jährige Motorwagen 4 posierte als Star an den Gewerbeausstellungen in Egg und Maur. Per Strassenroller gelangte er an die Ausstellungen. Entlang der Strecke der Forchbahn nahm die Bevölkerung freudig an den Zugstufen für die jeweiligen politischen Gemeinden teil. So verkehrten erstmals auf der Forchbahnlinie Fahrzeuge mit Namen und Wappen. Von Juni bis November verkehrte ein als Kaffeebar umgebautes Fahrzeug der Forchbahn, der «Gipfelstürmer», jeweils von Montag bis Freitag frühmorgens zweimal zwischen Esslingen und Stadelhofen. Der Wagen wurde in Freiwilligenarbeit durch den Frauenverein Berg-Küsnacht bedient. Die Einnahmen wurden am Ende der Aktion der ländlichen Familienhilfe gespendet. Am Samstag, 1. September, fand, leider bei regnerischem Wetter, eine Fahrzeugparade zwischen Forch und Esslingen statt. Sämtliche Fahrzeugtypen fuhrten in verschiedenen Kompositionen für die Fotografen und zur Mitfahrt hin und her.

Das Highlight des Jubiläumsjahres war das Herbstfest am 2. September beim Depot Forch. Rund 20 000 Forchbahn-Freundinnen und -Freunde feierten den runden Geburtstag mit. Das urchige Fest begeisterte die Besucherinnen und Besucher mit einem spannenden Säulirennen, verschiedenen Spielen für Kinder, einem Schwingplatz, wo die Jungschwinger ihr Bestes gaben, und vielem mehr. Auch für das leibliche Wohl

war gesorgt; am Herbstmarkt konnte man sich mit lokalen Köstlichkeiten verpflegen. Alle Besucherinnen und Besucher konnten am Festtag gratis mit der Forchbahn fahren. Während des Festes wurde durchgehend der 15-Minuten-Takt angeboten. Die Fahrten mit unseren Oldtimerwagen 4 und 10 waren den ganzen Tag vollständig ausgebucht. Schön war's. Und jetzt geht's auf, ins nächste Forchbahn-Jahrhundert...!

Wie könnte sich die Region am Pfannenstiel weiterentwickeln? Auf dem Jubiläumslogo war vermerkt «unverzichtbar seit 1912». Die Forchbahn prägte die Siedlungsstruktur in den vergangenen 100 Jahren massgeblich mit. Weitere Ausbauten sind nötig, um die steigende Nachfrage aufzunehmen. Aber wie sieht die Forchbahn 2112 aus? Gibt es dann eine unterirdische Streckenführung in der Stadt, welche die Reisezeit konkurrenzlos beschleunigt? Gibt es eine Erweiterung vom Pfannenstiel in Richtung Uster, welche die Transportströme umweltgerecht aufnehmen könnte? Werden Träume von heute in naher Zukunft wahr? Visionäre Ideen wie seinerzeit der Tunnel Zumikon sind wieder gefragt. Alles Gute, liebe Frieda!

Der Verwaltungsrat, die Direktion und die Betriebsführung danken den Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz im Jahr 2012. Ein grosses Dankeschön gebührt auch den Organisatoren unserer Anlässe im Jubiläumsjahr.



Dr. Ueli Büchi
Präsident des Verwaltungsrates



Dr. Guido Schoch
Direktor



Dr. U. Büchi, VR-Präsident



Dr. G. Schoch, Direktor

Generalversammlung

Am Freitag, 22. Juni 2012, fand im Restaurant Hirschen in Egg die 101. Generalversammlung statt. 23 065 Stimmen wurden durch 32 Aktionärinnen und Aktionäre vertreten, was einer Stimmenvertretung von 94,47% entspricht. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2011 wurden einstimmig genehmigt. Ohne Gegenstimme wurde die vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinnes gutgeheissen und dem Verwaltungsrat und der Direktion wurde für das Geschäftsjahr 2011 einstimmig Entlastung erteilt.

Herr Dominik Brühwiler, Stellvertretender Direktor des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV), richtete das Grusswort an die Anwesenden und gratulierte der Forchbahn zu ihrem 100-jährigen Bestehen.

Am Schluss der Generalversammlung wurde allen Anwesenden ein Geschenk anlässlich des 100-Jahre-Forchbahn-Jubiläums überreicht.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat trat im Geschäftsjahr zu zwei ordentlichen Sitzungen zusammen. Dabei wurden die ordentlichen Geschäfte der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes 2011, die Vorbereitung der Generalversammlung 2012 und die Verabschiedung des Budgets 2013 behandelt.

Im Berichtsjahr befasste sich der Verwaltungsrat zusätzlich intensiv mit den Themen «Sanierung der Bahnübergänge» und «Zugsicherungssystem». Anlässlich einer Studienreise hat er sich dazu mit den Verantwortlichen des Regionalverkehrs Bern-Solothurn (RBS) ausgetauscht.

Des Weiteren hat sich der Verwaltungsrat mit der unternehmensspezifischen Risk-Management-Liste auseinandergesetzt. Der im Berichtsjahr umgesetzte Massnahmenplan wurde genehmigt.

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Verwaltungsratspräsidenten Hans Bertschinger. Er verstarb am 24. Januar 2012 im Alter von 87 Jahren. Hans Bertschinger gehörte dem Verwaltungsrat seit 1962 an. Er übernahm ab 1980 das Amt des Vizepräsidenten und ab 1986 dasjenige des Präsidenten. Während 32 Jahren hat er sich für unser Unternehmen mit grossem Engagement eingesetzt.

Wir bewahren Hans Bertschinger ein ehrendes Andenken.



«100 Jahre Forchbahn – eine Herausforderung für den Betrieb»

Die Aktivitäten rund um das Jubiläumsjahr erforderten hohe Flexibilität und zusätzliche Einsatzbereitschaft aller Mitarbeitenden. Dank hoher Motivation können wir auf ein gelungenes und abwechslungsreiches Jahr zurückblicken.

Sicherheit

Seit Januar 2012 werden die Aufgaben zur Wahrung der Sicherheit in den Zügen und auf den Haltestellen vollumfänglich durch die Transportpolizei erfüllt. Weiterhin begleiten zwei Sicherheitspersonen alle SN18-Nachtzüge. Zusätzlich werden die Fahrausweiskontrollen von SBB-Personal durchgeführt. Die neue Zusammenarbeit hat sich in der Praxis bewährt. Im Berichtsjahr gingen die Vandalenschäden gegenüber dem Vorjahr zurück.

Videoüberwachung

70% der S18- und 100% der SN18-Kurse werden mit videoüberwachten Fahrzeugen ausgeführt. Die Videoüberwachung zeigte auch in diesem Betriebsjahr Erfolg. Von 54 Videoauswertungen konnten in 31 Fällen



die fehlbaren Fahrgäste eruiert werden. Der Auswertungsaufwand einzelner Vorfälle, unter strikter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen, steigt an. Erfreulicherweise ist die Schadensumme total auf rund CHF 35 600 (Vorjahr: CHF 47 500) gesunken.

Pünktlichkeit

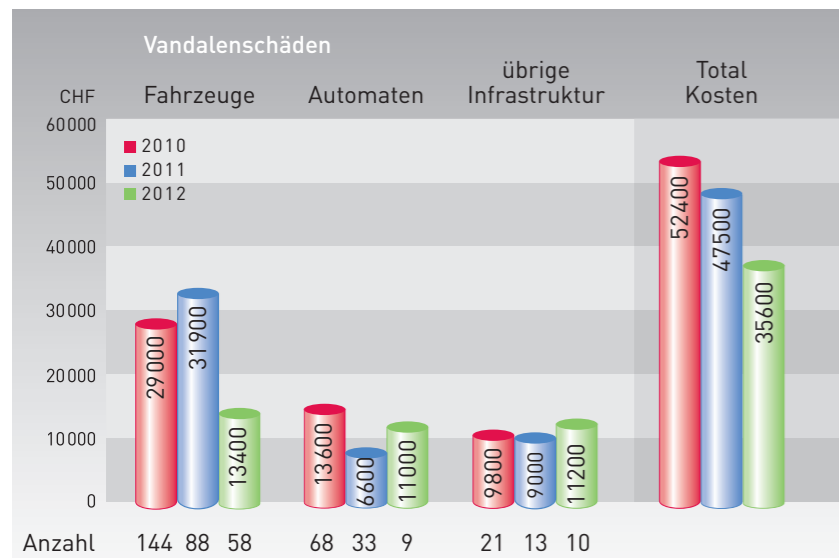
Bedingt durch die Baustelle Zollikerberg, konnte unser Ziel, dass 99% der Züge pünktlich abfahren bzw. ankommen, nicht erreicht werden. 96% aller Züge fuhren pünktlich ab und 90% aller Züge erreichten ihr Ziel pünktlich.

Sauberkeit

Neben der Grundreinigung im Depot werden alle Züge tagsüber dreimal durch das Clean-Team der VBZ bzw. die Firma mr. clean ag – in enger Zusammenarbeit mit dem Lokpersonal – gereinigt.

Viele betriebliche Herausforderungen

- Vom 20. Februar bis zum 22. Juni stand zwischen Spital Zollikerberg und Waltikon wegen Umbau der Haltestelle Zollikerberg nur ein Streckengleis zur Verfügung. Gleichzeitig wurde der einfache Spurwechsel zurückgebaut. Die Fahrgäste mussten während der Betriebszeit der Schnellzüge zwischen Rehalp und Forch Verspätungen in Kauf nehmen.
- Am Wochenende vom 28./29. April wurden die Gleise im Bereich der VBZ-Haltestelle Wetlistrasse total erneuert. Die Forchbahn verkehrte nur zwischen Rehalp und Esslingen. Zwischen Stadelhofen und Rehalp fuhren VBZ-Ersatzbusse.



- Das grosse Fahrgastaufkommen während der SOLA-Stafette am 5. Mai und des Zeitfahrens der Tour de Suisse am Pfannenstiel vom 15. Juni wurde mit dem durchgehenden 15-Minuten-Takt jeweils nachmittags zwischen Forch und Esslingen aufgefangen.
- Im Juli ersetzte man in Waltikon die Weichen einer Spurwechselverbindung. Am 16. und 25. Juli wurde deshalb von 20.00 Uhr bis Betriebsschluss zwischen Stadelhofen und Forch ein Busersatzbetrieb geführt.
- Im Oktober wurden in Scheuren die Barrierenanlagen «Scheuren West» und «Tägerstrasse» in Betrieb genommen und gleichzeitig die Weiche Seite Neuhaus versetzt. Im Vorfeld dieser Arbeiten wurde die Strecke Forch bis Esslingen am 10. und 11. September zwischen 08.00 und 15.00 Uhr gesperrt. Es verkehrten Ersatzbusse der VZO. Für die Hauptarbeiten wurden am 13. Oktober alle Züge zwischen Forch und Esslingen durch VZO-Busse, die Nachtzüge zwischen Stadelhofen und Egg am 13. und 14. Oktober durch Busse der VBZ ersetzt.
- Während des Silvesterzaubers verkehrten unsere Züge in der Nacht durchgehend im 30-Minuten-Takt.

Kontrolldienst

In den Zügen wurden 76 500 Fahrgäste kontrolliert (Vorjahr: 110 000). 1 000 (Vorjahr:

1 607) reisten ohne gültigen Fahrausweis, das sind 1,3% (Vorjahr: 1,5%) der kontrollierten Reisenden. Durch einen Unterbestand beim Lokpersonal konnten weniger Fahrausweiskontrollen als im Vorjahr durchgeführt werden.

Unregelmässigkeiten im Bahnbetrieb

Die Forchbahn war im Berichtsjahr mit 13 Schäden von Kollisionen konfrontiert. Dabei wurden zwei Personen verletzt. Drei Kollisionen ereigneten sich auf – mit Wechselblinklichtern gesicherten – Bahnübergängen. Es mussten total 95 Notstopps (Vorjahr: 105), vorwiegend im Stadtverkehr, eingeleitet werden, wobei sich sechs Fahrgäste verletzten.

- Am 5. Januar erforderte ein Fahrleitungsschaden in Neuhaus einen rund dreistündigen Busersatzbetrieb zwischen Forch und Esslingen.
- Am 16. Februar verursachte ein Brand die vierstündige Sperrung der Strecke «Stadelhofen–Burgwies». Es verkehrten Ersatzbusse.
- Am 2. Dezember fuhr zwischen Langwies und Emmat ein Personenwagen in dichtem Schneegestöber auf das Bahntrasse. Während 90 Minuten verkehrten keine Züge. Mangels verfügbarer Ersatzbusse leistete ein Mitarbeiter der Forchbahn spontan mit seinem privaten Fahrzeug einen Ersatzbetrieb.



Personal

Der gute Ruf der Forchbahn in der Bevölkerung gründet massgeblich auf unseren engagierten und motivierten Mitarbeitenden. Das Jubiläumsjahr verlangte einiges an Zusatzefforts. Dafür und für den generell hohen täglichen Einsatz für die Forchbahn bedanken wir uns herzlich.

Mutationen

Herzlich willkommen

Im Laufe des Jahres konnten drei neue Mitarbeitende rekrutiert werden. Zwei Personen verstärken den Bereich Fahrdienst, der dritte Mitarbeiter den Bereich Technik. Wir wünschen allen viel Erfolg.

Vielen Dank und alles Gute

Im Berichtsjahr hatten wir zwei Austritte zu verzeichnen. Es fanden keine Pensionierungen statt.

Am Jahresende waren 56,20 Stellenwerte von 57,85 besetzt. Der durchschnittliche Jahresbestand betrug 55,75 Stellen.

Dienstjubiläen

35 Jahre

Beat Häsler, Fahrdienst

30 Jahre

Bruno Lätsch, Depot

25 Jahre

Roland Wettstein, Fahrdienst
Roger Foltrauer, Fahrdienst
Alfred Waldis, Fahrdienst

15 Jahre

Albert Krüsi, Fahrdienst

10 Jahre

Thomas Zaugg, Stellv. Leiter Depot

Aus- und Weiterbildung

Unsere Mitarbeitenden besuchten im Berichtsjahr folgende Schulungen/Weiterbildungen:

- Zwei Mitarbeiter wurden zum Lokführer B80 und gleichzeitig in der Fahrausweis-kontrolle ausgebildet.
- Im Depot absolvierte erstmals in Zusammenarbeit mit den VBZ ein Lehrling das letzte Lehrjahr als Automatiker.
- Das gesamte Personal besuchte im November einen eintägigen Weiterbildungskurs zu aktuellen Themen wie neue Fahrdienstvorschriften, Arbeitszeitgesetz und technische Neuerungen.
- Das Verkaufspersonal hat sich im Frühjahr speziell zu Neuerungen im Angebot weitergebildet.

Berufliche Vorsorge

Das Personal ist seit 2010 in der Sammelstiftung Symova versichert. Im Berichtsjahr sind per 31. 12. 2012 58 Mitarbeitende (Vorjahr: 57) aktiv versichert. Der Rentnerinnen- und Rentnerbestand beläuft sich unverändert auf 32 Personen. Per 31. 12. 2012 betrug der versicherungstechnische Überschussbetrag CHF 487'344.64 (Vorjahr: CHF -251'095.11), was einem Deckungsgrad von 102,50% (Vorjahr: 98,68%) des Vorsorgewerkes entspricht.



Infrastruktur



Zur Gewährleistung eines zuverlässigen und sicheren Bahnbetriebs der Forchbahn wurden im Berichtsjahr 2012 am Streckennetz wiederum verschiedene Werterhaltungs- und Unterhaltsmassnahmen an baulichen Anlagen umgesetzt.

Baulicher Unterhalt der Anlagen

Die jährlich periodisch anfallenden Unterhaltsarbeiten am Gleiskörper wie auch diverser allgemeiner Unterhalt und Kontrollen an den Bahninfrastrukturanlagen wurden wiederum bedarfsgerecht durchgeführt.

Erneuerung und Neubau von Anlagen

Die Haltestelle Zollikerberg mit den beiden Aussenperronanlagen konnte im Berichtsjahr behindertengerecht angepasst werden. Im Rahmen dieser Anpassungsarbeiten wurden auch die Rohre und Schächte für die Kabelanlagen erweitert, die Wartehalle in Fahrtrichtung Forch neu erstellt sowie die Haltestelleninfrastruktur auf beiden Perrons erneuert. Zudem sanierte man die ortsinterne Gehwegverbindung entlang des Perrons 2.

In Koordination mit der Haltestellenerneuerung im Zollikerberg wurde der Oberbau (Schotter, Schienen, Schwellen) der beiden Gleise ab Bahnübergang «Binzstrasse» bis «Oberhub» auf einer Länge von je rund 175 Metern erneuert. Der betrieblich nicht mehr benötigte Gleiswechsel der Weichen 101-102 wurde ersatzlos entfernt und die Fahrleitung entsprechend angepasst.

Zwischen Fadacher und Waltikon wurden Oberbauerneuerungen beim Gleiswechsel ausgeführt und die bestehenden Weichen 121 und 122 von Schienenprofil VST 36 auf Schienenprofil SBB I umgebaut. Gleichzeitig nahm man im Bereich der Perronanlage Waltikon Anpassungen an Signal- und Kabelverteilern vor.

Bei der Haltestelle «Neue Forch» konnten die beiden sanierungsbedürftigen Treppenedachungen der Personenunterführung abgebrochen und durch moderne Stahl-/Glaskonstruktionen ersetzt werden. Gleichzeitig wurde die Personenunterführung gesamthaft saniert.

An der Passarelle Bahnhof Forch wurde die defekte Flächenheizung ersetzt und die Oberflächenbeläge der Passarelle und der Treppen wurden neu erstellt.

Weitere zwei sanierte Bahnübergänge in Betrieb genommen

Im Berichtsjahr konnten zwei Bahnübergänge mit Schranken gesichert und einer aufgehoben werden. Bei der Haltestelle Scheuren wurde der Haltestellenübergang Seite Forch mit zwei Fussgängerschranken gesichert. Der Bahnübergang an der Tägernstrasse wurde mit einer 3-Schranken-Anlage ausgerüstet. Zur Schaffung des Warteraumes für Fussgänger zwischen Strasse und Bahn und zur Verbesserung der Einmündergeometrie wurde das Bahntrasse um bis gut eineinhalb Meter von der Strasse weg verschoben. Der zweite Fussgängerübergang der Haltestelle Scheuren wurde an alter Lage aufgehoben und in den Übergang Tägernstrasse integriert. Die Inbetriebnahme der beiden mit Schranken gesicherten Übergänge erfolgte Mitte November 2012.

Planung

Die Planung für die Sicherheitsmassnahmen, die brandschutztechnische Sanierung und verschiedene bauliche Instandsetzungen des Depots Forch wurden 2012 weitergeführt mit dem Ziel, das Plangenehmigungsverfahren beim BAV Anfang 2013 einzuleiten. Die Massnahmen sollen schrittweise ab zweiter Hälfte 2013 umgesetzt werden.

Für die Ergänzungsmassnahmen «Sicherheit im Forchbahntunnel Zumikon» konnte im Berichtsjahr, basierend auf der vom Bundesamt für Verkehr (BAV) erteilten Plangenehmigung, das Detailprojekt (Fluchtwegertüchtigungen, Notbeleuchtungen, Signaletik, Alarmierungseinheiten, Polycom) erarbeitet werden. Die Umsetzung dieser Massnahmen ist im Laufe des Jahres 2013 vorgesehen.

Auch wurden weitere Bahnübergangssanierungsprojekte erarbeitet und dem Bundesamt für Verkehr (BAV) zur Genehmigung eingereicht. Ende 2012 verblieben von den rund 50 zu sanierenden Bahnübergängen noch sechs, für die noch Sanierungsprojekte eingereicht werden müssen. Fünf davon liegen im Zentrum von Egg und haben Abhängigkeiten von der künftigen verkehrstechnischen Entwicklung in Egg.

Bei einigen Bahnübergangssanierungsprojekten konnte nicht mit allen Parteien ein Konsens gefunden werden, was zu Einsprachen und Rekursen und damit bei einzelnen Projekten zu zeitlichen Verzögerungen führte.

Die Umsetzung aller Sanierungsprojekte bis Ende 2014 zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben ist weiterhin oberstes Ziel des Projektteams.

Technik

Werkstatt-/Depotdienst Forch und Technik VBZ

Im Berichtsjahr wurden keine grösseren Fahrzeugschäden verzeichnet. Zusätzlich zu den ordentlichen Instandsetzungs- und Unterhaltsarbeiten bildeten die folgenden Revisionsarbeiten einen wesentlichen Bestandteil:

- vier Drehgestelle Typ 2000
- 15 Drehgestelle Be 4/6
- Wagen 23/24 Be 8/8: Mit dem Abschluss dieses Fahrzeugs wurden nun die umfangreichen Revisionen der Fahrzeugflotte Be 8/8 beendet.
- Be 4/4: Proberevision als Test des im Vorjahr erstellten Revisionskonzeptes an einem ersten Wagen (Nr. 58). Mit den gewonnenen Erfahrungen wurde das Konzept ergänzt um in den kommenden Jahren die restlichen sieben Fahrzeuge in einem Abstand von vier Monaten nacheinander zu revidieren.

Nachdem die Sanierungsarbeiten der Korrosionsschäden und der Abschluss der Garantieleistungen an den neusten Fahrzeugen Be 4/6 beim Hersteller Stadler Rail in Altenrhein erfolgreich beendet wurden, konnten die geplanten Revisionsarbeiten starten. In zweimonatigen Intervallen werden diese Fahrzeuge seit September 2012 einer ersten Revision unterzogen.

Als Besonderheit und erstmals bei der Forchbahn nahm man im Juni 2012 zum 100-Jahre-Forchbahn-Jubiläum einen Gastwagen, den «Gipfelstürmer», in Betrieb. Innerhalb zweier Monate wurde in optimaler Zusammenarbeit mit der Zentralwerkstatt der VBZ sowie dem Bundesamt für Verkehr/BAV ein Konzept entwickelt, die Betriebsbewilligung erteilt und der Umbau eines Fahrzeuges ausgeführt.

Sicherungsanlagen

Die regelmässigen Wartungsarbeiten an den Stellwerken umfassten die Revision mehrerer Relais sowie den Austausch von Luftfiltereinsätzen.

Im gesamten Bereich der Sicherungsanlagen wurde, wo möglich, die Umrüstung auf LED-Technik fortgeführt.

An sämtlichen Weichen fand in Zusammenarbeit mit den Hersteller- und Lieferfirmen eine umfassende Wartung der Weichenantriebe und -verschlüsse statt.

Der Rückbau der Weichen 101/102 in Zollikerberg führte zu umfangreichen Anpassungen der Sicherungsanlagen im Stellwerk Zollikerberg sowie des Stellpults in der Forch.

In Waltikon mussten die Ausfahrtsignale an die neuen Bedingungen des Haltestellenumbaus angepasst, entsprechend versetzt und die Verkabelung bereinigt werden.

Mit dem Ersatz der Weichen 123/124 beim Gleiswechsel in Waltikon wurden gleichzeitig neue, in den Kastenschwellen ausgeführte Weichenantriebe eingesetzt.

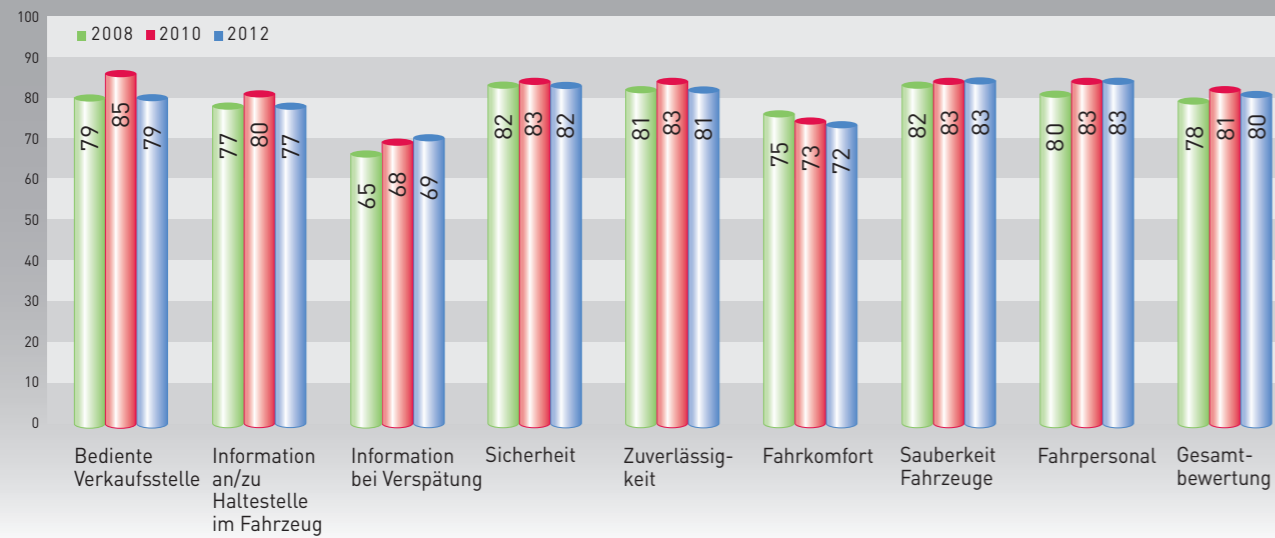
Die Sanierung der Bahnübergänge im Abschnitt Scheuren erforderte eine Verlegung der Gleisachse und umfangreiche technische Anpassungen an der Stellwerk-Kabelanlage.

Durch diverse Änderungen im Streckennetz mussten die ZSL 90 Zugsicherungs-Streckendaten entsprechend angepasst werden.

Inbetriebnahme von zwei Bahnübergangsschrankenanlagen, «Tägernstrasse» und Fussgängerübergang «Scheuren West».



Messung Servicequalität der Forchbahn



Forchbahn Servicequalität: Wiederum sehr gute Resultate

Um die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden mit der Servicequalität zu ermitteln, führte der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) im Berichtsjahr turnusgemäss eine Befragung im ganzen Verbundgebiet durch. Dabei hatte die Forchbahn wiederum sehr gute Resultate erzielt.

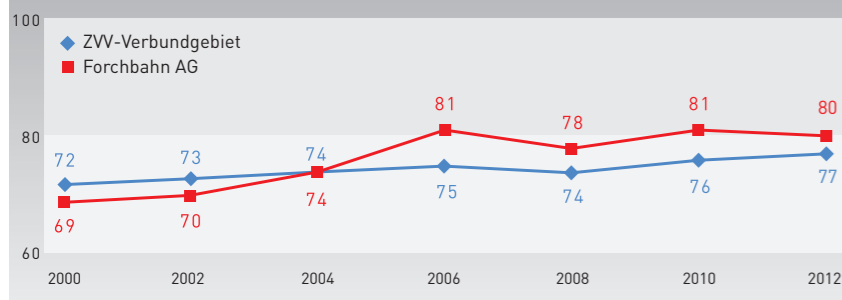
Die Leistungen der Forchbahn liegen gesamthaft einen Punkt über dem Durchschnitt des Zürcher Verkehrsverbundes. In den Bereichen Fahrpersonal, Zuverlässigkeit, Fahrkomfort, Sicherheit und Sauberkeit liegen unsere Leistungen allesamt über dem ZVV-Durchschnitt. Die Höchstnoten aus dem Vorjahr beim Fahrpersonal und bei der Sauberkeit konnten gehalten werden. Wir danken allen Mitarbeitenden für das

tolle Engagement. Leicht unter dem Durchschnitt des Zürcher Verkehrsverbundes liegen unsere Leistungen im Bereich Information an den Haltestellen, in den Fahrzeugen und bei Verspätungen. Im Jahr 2013 startet das Projekt zur Verbesserung der Fahrgastinformation auf der Forchbahn. Ziel ist es, den heutigen technischen Rückstand an das Niveau des gewohnten Standards im Zürcher Verkehrsverbund anzugleichen.

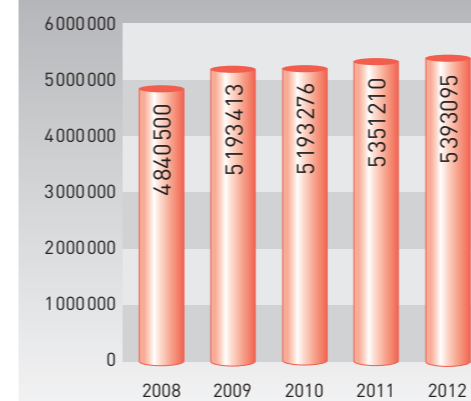
Fahrgastfrequenzen

Die Fahrgastfrequenzen wurden während des ganzen Jahres wiederum mit dem automatischen Fahrgastzählsystem in verschiedenen Fahrzeugen erfasst und ausgewertet. Demnach wurden im Berichtsjahr 5393095 (Vorjahr: 5351210) Fahrgäste befördert, was einer erfreulichen Zunahme von 0,8% entspricht. Die ermittelten Personenkilometer erhöhten sich ebenfalls um 1,0%.

Servicequalität im Vergleich mit Verbundgebiet



Fahrgastfrequenzen 2008–2012



Angebot und Nachfrage

SN18

Die SN18 wurde durchschnittlich von 49 Personen (Vorjahr: 54) pro Zug benützt. Die SN18-Kurse verkehren am Wochenende stündlich bis 4 Uhr und werden durch zwei Security-Mitarbeitende begleitet. Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2012 wurde überall «Halt auf Verlangen» eingeführt und die Fahrgäste können neu auch die Züge in Richtung Stadelhofen benützen.

Gesamtumsatz stark gesteigert

Der Gesamtumsatz der vier Forchbahn-Verkaufsstellen erhöhte sich um CHF 543 107 (+6,4%) auf CHF 9 079 601. Dazu haben auch

die gelungenen Renovationen der Verkaufsstellen Egg und Zumikon beigetragen. Die Kunden bezogen an den bedienten Verkaufsstellen insgesamt 89 247 Fahrausweise (+8,4%).

Der Verkauf der Reisearrangements weist einen Umsatz von CHF 888 187 (+2,0%) aus. Dies entspricht einem Anteil von 9,8% am Gesamtumsatz.

Der durchschnittliche Verkaufspreis eines Fahrausweises am Schalter verminderte sich auf CHF 91.78.

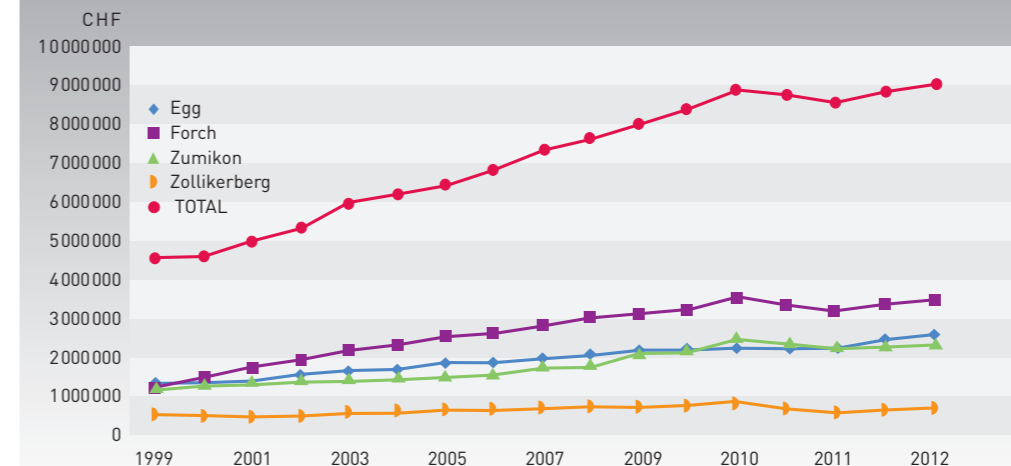
Im Spätsommer wurden alle Billettautomaten durch die neue Automatengeneration des Zürcher Verkehrsverbundes ersetzt. Neu können an diesen Automaten auch Abonnemente und Mehrfahrtenkarten bezogen werden.

Seit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2012 sind im Z-Pass-Gebiet neben den bestehenden Monats- und Jahresabonnements neu auch Einzelfahrausweise erhältlich.

Tarife

Die Tarife im öffentlichen Verkehr wurden Ende 2012 schweizweit um durchschnittlich 5,2% und innerhalb des Zürcher Verkehrsverbundes um 3,0% erhöht.

Umsatzentwicklung der Forchbahn-Verkaufsstellen



Finanzierungssystem mit dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Verkehrsunternehmen tragen grundsätzlich Nutzen und Gefahr von Abweichungen des tatsächlichen Betriebsergebnisses von den in den Transportverträgen festgelegten Beträgen (d. h., es gilt das im Voraus festgelegte Leistungsentgelt gemäss Budget). Unterschreitet der Aufwand der Erfolgsrechnung das mit dem ZVV vereinbarte Leistungsentgelt, muss die Differenz zu zwei Dritteln der gebundenen und zu einem Drittel der freien Spezialreserve zugewiesen werden. Der nicht vom Leistungsentgelt gedeckte Aufwand ist der Reserve zu entnehmen.

Anlagen- und Abschreibungsrechnung

Die **Anlagenrechnung** (Total Bahnbetrieb) schliesst auf Jahresende mit einem Wert von CHF 180 649 398 (Vorjahr: CHF 179 774 398) ab.

Die **Abschreibungsrechnung** hat am Jahresende den Betrag von CHF 88 742 059 (Vorjahr: CHF 84 050 150) erreicht; das entspricht 49,1 % (46,8 %) der Anlagenwerte (Total Bahnbetrieb).

Versicherungswerte der Sachanlagen: Anlagen, Fahrzeuge und Mobilien sind gegen Schadenrisiken angemessen versichert.

Erfolgsrechnung

Der **Personalaufwand** reduzierte sich um CHF 311 463 (-4,7 %) auf CHF 6 339 050. Diese Summe schliesst die Reduktion der Rückstellung im Personalaufwand in der Höhe von CHF 48 000 ein. Im Jahresmittel waren 55,8 (Vorjahr: 57,8) Stellenwerte besetzt (inkl. Mietpersonal).

Der **Übrige Aufwand** erhöhte sich um CHF 1 134 573 (+6,6 %) auf CHF 18 355 752.

Folgende Rückstellungen wurden gebildet:

- Unterhalt Gebäude / Behebungskosten und Folgeschäden Passarelle CHF 70 000

- Unterhalt elektrische Anlagen / Ersatz Speise- und RL-Kabel CHF 160 000
- Unterhalt Fahrzeuge / Revision R3 Be 4/6 CHF 230 000
- Unterhalt Fahrzeuge / DG-Revision Be 4/6 CHF 40 000
- Unterhalt Fahrzeuge / DG-Revision BDe 4/4 CHF 250 000
- Unterhalt Fahrzeuge / Revision R2 Be 4/4 Mehrkosten Elektronik Fahrzeugsteuerung CHF 250 000
- Unterhalt IT / Stempeluhr CHF 50 000
- Nicht aktivierbare Betriebskosten / Sanierung Bahnübergänge CHF 1 020 000

Nachstehende Rückstellungen wurden verwendet:

- Unterhalt Werkzeuge / Reparatur Bohr- und Fräsmaschine CHF 25 000
- Unterhalt Fahrzeuge / Anpassung Vielfachsteuerung Wg 203 CHF 30 000
- Unterhalt Fahrzeuge / Korrosionsschutz Be 4/6 CHF 40 000
- Unterhalt Fahrzeuge / Revisionen R3 Be 8/8 CHF 200 000
- Unterhalt Fahrzeuge / 3 x Revision TDG Be 4/6 CHF 110 000
- Marketing / 100 Jahre Forchbahn AG, Jubiläumsanlass CHF 250 000

Die **Abschreibungen** reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 386 003 (-7,6 %) und betragen neu CHF 4 691 909.

Der **Finanzaufwand** reduzierte sich um CHF 149 762 (-8,3 %) auf CHF 1 652 061.

Der **Verkehrsertrag** wurde wiederum direkt vom ZVV vereinnahmt und in der Forchbahn-Rechnung nicht verbucht.

Die **Beiträge der öffentlichen Hand** wurden aufgrund der Pauschalvereinbarung zwischen dem BAV und dem ZVV betreffend alle abgeltungsberechtigten Transportunternehmen im Kanton Zürich vom ZVV ebenfalls direkt vereinnahmt.

Das **Leistungsentgelt ZVV** betrug CHF 23 528 626 (Vorjahr: CHF 22 635 794).

Die **diversen Erträge** – bestehend aus Betriebsbesorgungen für Dritte (Gruppe ZVV), Pacht und Miete, Lieferungen und Leistungen für Dritte (nicht Gruppe ZVV),

Eigenleistungen für Anlagen- und Lagerrechnung, Ertrag aus Umlaufvermögen sowie Übrigen Erträgen – reduzierten sich (hauptsächlich infolge tieferer Vergütungen aus Personen- und Sachschäden) um CHF 142 490 (-10,4 %) auf CHF 1 226 627 (Ablieferungen an ZVV).

Die **Unternehmens-Erfolgsrechnung** schloss mit einem Erfolg von CHF 60 451.83 ab.

Bilanz

Im **Anlagevermögen** steht der Anlagenrechnung mit einem Total von CHF 180 653 091 (Vorjahr: CHF 179 778 091) eine Abschreibungsrechnung mit einem Total von CHF 88 742 059 (Vorjahr: CHF 84 050 150) gegenüber, was einen Nettobuchwert von CHF 91 911 032 (Vorjahr: CHF 95 727 941) ergibt. Die Position Unvollendete Bauten erhöhte sich um CHF 3 732 860 auf CHF 6 679 466.

Das **Umlaufvermögen** erhöhte sich um CHF 962 253 auf CHF 13 727 854.

Das **Eigenkapital** setzt sich aus dem Aktienkapital (Grundkapital), dem Bilanzgewinn und den Reserven zusammen.

Das **Aktienkapital** ist voll liberiert und beträgt unverändert CHF 12 207 000; es ist eingeteilt in Inhaberaktien von je CHF 500 Nennwert.

Der **Bilanzgewinn** beträgt CHF 60 451.83 (Verwendung des Bilanzgewinnes: siehe Seite 37)

Die Reserven bestehen aus:

	CHF
- Spezialreserve gebunden	1 130 557
- Spezialreserve frei	565 279
Total	<u>1 695 836</u>

Die übrigen Reserven bestehen aus:

- Reserve für Selbstbehalt Kaskoschäden	<u>110 811</u>
---	-----------------------



Das **Fremdkapital** setzt sich wie folgt zusammen:

	CHF
Langfristige Verbindlichkeiten:	
Banken (UBS, ZKB)	<u>63 110 000</u>
Kurzfristige Verbindlichkeiten:	
Kreditoren	
– Lieferantenrechnungen und übrige Verbindlichkeiten	<u>2 268 101</u>
Rückstellungen	
– Personal	372 764
– Unterhalt Gebäude	70 000
– Unterhalt elektrische Anlagen	270 000
– Unterhalt Fahrzeuge	1 540 000
– IT-Aufwand	50 000
– Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten (Sanierung Bahnübergänge)	2 439 750
– Sanierung Pensionskasse	479 000
– Deckungslücke Pensionskasse	352 000
Total	<u>55 735 514</u>
Übrige Passiven	
– Transitorische Passiven	<u>188 500</u>

Im Geschäftsjahr erfolgte die einunddreissigste **Abzahlung am Darlehen für Rollmaterialbeschaffung aus der Vereinbarung IV/1979** (Rückerstattung an die Subvenienten), und zwar wie folgt:

	CHF
– Bund: Abzahlung	76 050
– Kanton Zürich und Gemeinden: Abzahlung	<u>228 150</u>
Total	<u>304 200</u>

Zudem wurde die neunzehnte **Abzahlung am Darlehen für Rollmaterialbeschaffung aus der Vereinbarung V/1989** (Rückerstattung an den Subvenienten bzw. Rückzahlung an die Bank) geleistet, und zwar wie folgt:

– Bund: Abzahlung	46 743
– Bank: Reduktion laufender Baukredit (UBS)	<u>654 057</u>
Total	<u>700 800</u>

Investitionsbeiträge des Bundes als Darlehen nach Art. 56 EBG (Darlehensvereinbarungen)

Ab dem Jahr 2007 wurde der Forchbahn AG erstmals ein bedingt rückzahlbares Darlehen für die Sparte Infrastruktur nach Art. 56 des Eisenbahngesetzes (vom 20. Dezember 1957 / EBG) für nicht gedeckte Investitionskosten gewährt. Basierend auf den «Allgemeinen Bestimmungen des Bundesamtes für Verkehr (BAV) zu den Finanzierungsvereinbarungen der Sparte Infrastruktur nach Art. 49 und 56 EBG» gelten die Investitionsvereinbarungen (ohne allfällige Objektvereinbarungen mit den Kantonen).

– Einzahlung 2007 (Bund)	225 184
– Einzahlung 2008 (Bund)	1 728 790
– Einzahlung 2009 (Bund)	0
– Einzahlung 2010 (Bund)	0
– Einzahlung 2011 (Bund)	0
– Einzahlung 2012 (Bund)	0
Total	<u>1 953 974</u>

A-fonds-perdu-Beiträge für Sanierungen gemäss Bundesgesetzgebung (BehiG-Projekte), Zusammenstellung:

	CHF
– Anpassung Perronanlage in Esslingen	
– Kanton Zürich	295 000
– Gemeinde Egg	25 000
– Bund	50 000
– Total Anpassung Perronanlage Esslingen	<u>370 000</u>
– Anpassung Haltestelle Waltikon	
– Kanton Zürich	260 000
– Bund	50 000
– Total Anpassung Haltestelle Waltikon	<u>310 000</u>
– Projektierung Haltestelle Spital Zollikerberg (Kanton Zürich)	75 320
– Projektierung Haltestelle Zollikerberg (Kanton Zürich)	75 320
– Projektierung Haltestelle Egg (Kanton Zürich)	32 280
– Projektierung Perronanlage in Rehalp	48 000
Zwischentotal	<u>910 920</u>
./.. Ausbuchung in Abschreibungsrechnung:	
– Anpassung Perronanlage Esslingen	-370 000
– Anpassung Perronanlage Waltikon	<u>-310 000</u>
Total	<u>230 920</u>

Die **Bilanz** schliesst mit Aktiven und Passiven von CHF 112318352 ab.

Verwendung des Bilanzgewinnes (entsprechend Antrag an Generalversammlung)

	CHF
● Zuweisung an Spezialreserve gebunden	40 301.22 ^(2/3)
● Zuweisung an Spezialreserve frei	<u>20 150.61 ^(1/3)</u>
Verfügbare Bilanzgewinn	<u>60 451.83 ^(3/3)</u>

Zürich, 14. Mai 2013

Forchbahn AG
Für den Verwaltungsrat:

Dr. Ueli Büchi
Präsident

Dr. Guido Schoch
Direktor



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
zur Jahresrechnung 2012

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Forchbahn AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung

der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Das Bundesamt für Verkehr BAV hat eine subventionsrechtliche Prüfung vorgenommen und die Positionen der Bilanz und Rechnung 2012 der Forchbahn AG, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und mit Schreiben vom 8. April 2013 ohne Einschränkung genehmigt.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Christine Föllmi Matthias Sallenbach
Revisionsexperte Leitender Revisor

Zürich, 22. April 2013

Forchbahn AG Jahresrechnung 2012 und Statistik

Jahresrechnung 2012	19
Anlagen- und Abschreibungsrechnung Infrastruktur	20
Anlagen- und Abschreibungsrechnung Übrige Anlagen	24
Erfolgsrechnung	28
Bilanz per 31. Dezember	30
Anhang	32
Investitionsrechnung Anlagen und Anlagen im Bau der Sparte Infrastruktur	34
Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinnes	37
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	39
Statistik (1912/13–2012)	40
Betriebs-/ Erfolgsrechnung	40
Betriebsleistungen	42
Verkehrsleistungen	43
Rollmaterialverzeichnis	44
Zusammensetzung Aktienkapital 2012	46



Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2012

Anlagen Infrastruktur

Anlagenrechnung					Abschreibungsrechnung						Buchwert	Buchwert
	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	Satz* %	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF	
1 Erwerb von Grund und Rechten	480899	0	0	480899	0 - 1,5	0	0	0	0	480899	480899	
10 Aufwendungen für Grundstücke	418899	0	0	418899		0	0	0	0	418899	418899	
2004: Bau 301, Elektrifiz. Rehalp-Waltikon	62000	0	0	62000		0	0	0	0	62000	62000	
2 Unterbau	7432499	0	0	7432499	0 - 1,5	2732362	97658	0	2830020	4602479	4700137	
20 Bahnkörper, Stationsplanum, Anpflanzungen	2328227	0	0	2328227		996620	36453	0	1033073	1295154	1331607	
21 Tunnel: Neugestaltung Tunnelhaltest. Zumikon-Maiacher	2735000	0	0	2735000		235200	41040	0	276240	2458760	2499800	
2006: Bau 249: A-fonds-perdu-Beitrag Bund (Perronerh. BehiG)	45000	0	0	45000		45000	0	0	45000	0	0	
2006: Bau 249, A-fonds-perdu-Beitrag Gemeinde Zumikon	610000	0	0	610000		610000	0	0	610000	0	0	
23 Perrons, Strassen, Wege, Plätze, Unterführungen	1344272	0	0	1344272		475542	20165	0	495707	848565	868730	
Perronanpassungen BehiG: A-fonds-perdu-Beiträge												
Esslingen (Bund CHF 50', Egg CHF 25', Kanton ZH CHF 295')	370000	0	0	370000		370000	0	0	370000	0	0	
3 Oberbau	17817900	640000	0	18457900	0 - 4,0	10322529	308392	0	10630921	7826979	7495371	
30 Material für Bettung und Beschotterung	390000	0	0	390000		390000	0	0	390000	0	0	
31 Schienen, Schwellen und Befestigungsmittel	2015000	0	0	2015000		1126005	58836	0	1184841	830159	888995	
32 Weichen und Geleisekreuzungen	1603000	0	0	1603000		755632	42360	0	797992	805008	847368	
34 Arbeitsleistungen für den Oberbau	667900	0	0	667900		667900	0	0	667900	0	0	
35 Oberbauerneuerungen	9942000	640000	0	10582000		7286992	111196	0	7398188	3183812	2655008	
36 Oberbauerneuerung Rehalp	3200000	0	0	3200000		96000	96000	0	192000	3008000	3104000	
4 Hochbau	4848349	0	0	4848349	0 - 1,5	2757238	68129	0	2825367	2022982	2091111	
41 Betriebsgebäude	1836500	0	0	1836500		249193	27545	0	276738	1559762	1587307	
1999: Bau 038, Verlegung Endstation Esslingen	2385849	0	0	2385849		430016	35844	0	465860	1919989	1955833	
davon Treibstoffzollgeld A-fonds-perdu-Beiträge	0	0	0	0		1725849	0	0	1725849	-1725849	-1725849	
2004: Bau 301, Elektrifiz. Rehalp-Waltikon	164000	0	0	164000		17220	2460	0	19680	144320	146780	
2004: Bau 302, Elektrifiz. Hinteregg-Esslingen	52000	0	0	52000		5460	780	0	6240	45760	46540	
Perronanpassungen BehiG: A-fonds-perdu-Beiträge												
Waltikon (Bund CHF 50', Kanton ZH CHF 260')	310000	0	0	310000		310000	0	0	310000	0	0	
42 Gebäude für den elektrischen Betrieb	100000	0	0	100000		19500	1500	0	21000	79000	80500	
5 Einrichtungen	206000	0	0	206000	0 - 5,0	206000	0	0	206000	0	0	
51 Feste Einrichtungen im Freien	206000	0	0	206000		206000	0	0	206000	0	0	
6 Einrichtungen für die elektr. Zugförderung	6846016	0	0	6846016	0 - 2,5	2104577	183302	0	2287879	4558137	4741439	
61 Fahrleitungen	2576016	0	0	2576016		1976477	55202	0	2031679	544337	599539	
2010: Bau 252, Erneuerung Fahrleitung Scheuren-Esslingen	4270000	0	0	4270000		128100	128100	0	256200	4013800	4141900	

* gegebenenfalls (objektbezogene) Restabschreibung



Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2012

Anlagen Infrastruktur

Anlagenrechnung					Abschreibungsrechnung						
	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	Satz* %	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	Buchwert 31.12.2012 CHF	Buchwert 31.12.2011 CHF
7 Fernmelde- und Sicherungsanlagen	18 756 599	0	0	18 756 599	0 - 4,0	9 541 250	750 269	0	10 291 519	8 465 080	9 215 349
70 Fernmeldeanlagen	453 000	0	0	453 000		103 932	18 120	0	122 052	330 948	349 068
71 Sicherungsanlagen	12 784 000	0	0	12 784 000		7 069 449	511 358	0	7 580 807	5 203 193	5 714 551
1999: Bau 301, Elektrifiz. Rehalp-Waltikon	1 600 000	0	0	1 600 000		767 983	64 002	0	831 985	768 015	832 017
2004: Bau 301, Elektrifiz. Rehalp-Waltikon	244 599	0	0	244 599		68 463	9 783	0	78 246	166 353	176 136
2000: Bau 302, Elektrifiz. Hinteregg-Esslingen	3 000 000	0	0	3 000 000		1 320 000	120 000	0	1 440 000	1 560 000	1 680 000
2004: Bau 302, Elektrifiz. Hinteregg-Esslingen	605 000	0	0	605 000		169 428	24 204	0	193 632	411 368	435 572
73 Schutzvorrichtungen und Einfriedungen	40 000	0	0	40 000		33 595	1 602	0	35 197	4 803	6 405
2004: Bau 302, Elektrifiz. Hinteregg-Esslingen	30 000	0	0	30 000		8 400	1 200	0	9 600	20 400	21 600
Total Anlagen Infrastruktur	56 388 262	640 000	0	57 028 262		27 663 956	1 407 750	0	29 071 706	27 956 556	28 724 306

Details Anlagen Infrastruktur:

Ordentliche Abschreibungen	1 407 750
A-fonds-perdu-Beiträge	<u>0</u>
	<u>1 407 750</u>

* gegebenenfalls (objektbezogene) Restabschreibung



Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2012

Übrige Anlagen

Anlagenrechnung					Abschreibungsrechnung						
	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	Satz* %	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	Buchwert 31.12.2012 CHF	Buchwert 31.12.2011 CHF
1 Erwerb von Grund und Rechten	67425	0	0	67425	0 - 1,5	0	0	0	0	67425	67425
10 Aufwendungen für Grundstücke	5625	0	0	5625		0	0	0	0	5625	5625
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	61800	0	0	61800		0	0	0	0	61800	61800
2 Unterbau	821800	0	0	821800	0 - 1,5	135567	12324	0	147891	673909	686233
20 Bahnkörper, Stationsplanum, Anpflanzungen											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	811000	0	0	811000		133845	12168	0	146013	664987	677155
23 Perrons, Strassen, Wege, Plätze, Unterführungen											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	10800	0	0	10800		1722	156	0	1878	8922	9078
3 Oberbau	1760400	0	0	1760400	0 - 4,0	774547	70419	0	844966	915434	985853
30 Material für Bettung und Beschotterung											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	177200	0	0	177200		78005	7089	0	85094	92106	99195
31 Schienen, Schwellen und Befestigungsmittel											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	250500	0	0	250500		110220	10020	0	120240	130260	140280
32 Weichen und Geleisekreuzungen											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	666000	0	0	666000		292900	26640	0	319540	346460	373100
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	253400	0	0	253400		111533	10137	0	121670	131730	141867
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	413300	0	0	413300		181889	16533	0	198422	214878	231411
4 Hochbau	13992900	0	0	13992900	0 - 1,5	8979462	90060	0	9069522	4923378	5013438
41 Betriebsgebäude											
1971: Beitrag Gde Küssnacht Neubau Depot, Vereinb. IV/1979	5980100	0	0	5980100		5980100	0	0	5980100	0	0
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	2008700	0	0	2008700		2008700	0	0	2008700	0	0
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	6004100	0	0	6004100		990662	90060	0	1080722	4923378	5013438
5 Einrichtungen	918200	235000	0	1153200	0 - 5,0	502853	37506	0	540359	612841	415347
50 Feste Einrichtungen und Maschinen Werkstatt											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	898000	235000	0	1133000		496172	36900	0	533072	599928	401828
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	20200	0	0	20200		6681	606	0	7287	12913	13519
6 Einrichtungen für die elektr. Zugförderung	698000	0	0	698000	0 - 2,5	191930	17448	0	209378	488622	506070
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	698000	0	0	698000		191930	17448	0	209378	488622	506070
7 Fernmelde- und Sicherungsanlagen	884653	0	0	884653	0 - 4,0	389263	35385	0	424648	460005	495390
70 Fernmeldeanlagen											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	36500	0	0	36500		16097	1461	0	17558	18942	20403
71 Sicherungsanlagen											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	848153	0	0	848153		373166	33924	0	407090	441063	474987

* gegebenenfalls (objektbezogene) Restabschreibung



Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2012

Übrige Anlagen

Anlagenrechnung				Abschreibungsrechnung							Buchwert	Buchwert
	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	Satz* %	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF	
8 Fahrzeuge	104 190 758	0	0	104 190 758	0 - 3,0	45 360 572	3 021 017	0	48 381 589	55 809 169	58 830 186	
81 Triebfahrzeuge	98 336 258	0	0	98 336 258		40 563 912	2 727 646	0	43 291 558	55 044 700	57 772 346	
812 Personen- und Gepäcktriebwagen	95 523 788	0	0	95 523 788		37 751 442	2 727 646	0	40 479 088	55 044 700	57 772 346	
1974: Beiträge von Kanton und Gemeinden, V. II/1974	2 350 000	0	0	2 350 000		2 350 000	0	0	2 350 000	0	0	
813 Diensttriebfahrzeuge	4 624 70	0	0	4 624 70		4 624 70	0	0	4 624 70	0	0	
82 Wagen	4 270 500	0	0	4 270 500	0 - 3,0	3 888 056	134 976	0	4 023 032	247 468	382 444	
820 Personenwagen/Steuerwagen	4 270 500	0	0	4 270 500		3 888 056	134 976	0	4 023 032	247 468	382 444	
83 Motorfahrzeuge und Anhänger	184 000	0	0	184 000	0 - 10,0	68 592	18 396	0	86 988	97 012	115 408	
834 Dienstwagen	184 000	0	0	184 000		68 592	18 396	0	86 988	97 012	115 408	
84 Ersatzstücke Rollmaterial	1 400 000	0	0	1 400 000	0 - 10,0	840 012	139 999	0	980 011	419 989	559 988	
1997: Umbuch. aus Kto. Lagervorräte (gem. BAV)	1 400 000	0	0	1 400 000		840 012	139 999	0	980 011	419 989	559 988	
9 Mobilien	52 000	0	0	52 000	0 - 20,0	52 000	0	0	52 000	0	0	
92 Geräte und Werkzeuge	52 000	0	0	52 000		52 000	0	0	52 000	0	0	
Total übrige Anlagen	123 386 136	235 000	0	123 621 136		56 386 194	3 284 159	0	59 670 353	63 950 783	66 999 942	
Total Anlagen Infrastruktur	56 388 262	640 000	0	57 028 262		27 663 956	1 407 750	0	29 071 706	27 956 556	28 724 306	
Total entbehrliche Liegenschaften	3 693	0	0	3 693		0	0	0	0	3 693	3 693	
Total Unternehmung	179 778 091	875 000	0	180 653 091		84 050 150	4 691 909	0	88 742 059	91 911 032	95 727 941	

Details Total Unternehmung:

Ordentliche Abschreibungen	4 691 909
A-fonds-perdu-Beiträge	0
	<u>4 691 909</u>

* gegebenenfalls (objektbezogene) Restabschreibung



Erfolgsrechnung 2012

2011 CHF		2012 CHF		2011 CHF		2012 CHF
	Aufwand				Ertrag	
6 650 513.15	Personalaufwand	6 339 049.50		24 004 911.31	Betriebsertrag	24 755 253.39
4 971 055.45	Löhne	4 940 206.35		95 127.79	Pacht und Miete	127 681.98
477 004.35	Zulagen	454 322.40		876 722.02	Lieferungen und Leistungen für Dritte	931 353.50
894 091.75	Sozialleistungen	912 113.50		16 677.45	Ertrag aus Beteiligungen und Umlaufvermögen	8 231.10
481 502.20	Übriger Personalaufwand	256 046.05		22 635 794.00	Leistungsentgelt ZVV	2 352 862.00
-173 140.60	Rückerstattungen	-223 638.80		380 590.05	Übrige Erträge	159 360.81
17 221 178.87	Übriger Aufwand	18 355 752.06			Unternehmens-Erfolgsrechnung	
399 425.86	Liegenschaftenaufwand	429 685.17				
2 782 521.29	Betriebsaufwand	2 607 065.83		133 219.29	Betriebserfolg	60 451.83
2 641 472.85	Fahrzeugaufwand	4 354 463.72				
220 383.28	Versicherungsaufwand	197 581.35		-7 188 349.90	Ausserordentlicher Aufwand	0.00
1 867 489.75	Büro- und Verwaltungsaufwand	2 134 903.65		-85 949.90	Wertber. Forderungsausstand Station Zollikerberg	0.00
41 033.39	Aufträge an Dritte	41 455.27		-4 404 000.00	Sonderabschreibung Infrastruktur	0.00
1 020 000.00	Nicht aktivierbare Kosten Infrastruktur	1 020 000.00		-2 698 400.00	Sonderabschreibung übrige Anlagen	0.00
1 730 263.00	Abschreibungen Infrastruktur	1 407 750.00				
3 347 649.00	Abschreibungen übrige Anlagen	3 284 159.00				
1 801 823.14	Finanzaufwand	1 652 060.68				
1 369 117.31	Ablieferungen an ZVV	1 226 627.39		7 102 400.00	Ausserordentlicher Ertrag	0.00
				4 404 000.00	Aufl. Rst. Sonderabschr. Oberbauerneuerungen	0.00
23 871 692.02	Total Betriebsaufwand	24 694 801.56		2 698 400.00	Aufl. Abschreibungsreserve	0.00
133 219.29	Betriebserfolg	60 451.83				
24 004 911.31		24 755 253.39		47 269.39	Jahresergebnis	60 451.83



Bilanz per 31. Dezember 2012

31.12.2011 CHF	CHF	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF	CHF	31.12.2012 CHF
Aktiven			Passiven		
98674546.52	Anlagevermögen	98590497.57	13902836.02	Eigenkapital	13963287.85
Anlagenrechnung:			Aktienkapital (Grundkapital):		
- Anlagen Infrastruktur			10000000.00	- 20 000 Prioritätsaktien à CHF 500.00	10000000.00
56388262.00	Anschaffungswerte	57028262.00	2207000.00	- 4 414 Stammaktien à CHF 500.00	2207000.00
-24603107.00	./. Abschreibungen	-26010857.00	Bilanzgewinn:		
-3060849.00	./. Subventionen, A-fonds-perdu	-3060849.00	0.00	• Gewinnvortrag	0.00
28724306.00	Restwert Anlagen Infrastruktur	27956556.00	47269.39	• Jahresergebnis	60451.83
- Übrige Anlagen			1099044.42	Spezialreserve gebunden	1130557.35
123386136.00	Anschaffungswerte	123621136.00	549522.21	Spezialreserve frei	565278.67
-56386194.00	./. Abschreibungen	-59670353.00			
66999942.00	Restwert übrige Anlagen	63950783.00			
3693.00	- Entbehrliche Liegenschaften	3693.00	110581.45	Übrige Reserven	110811.25
- Unvollendete Bauten					
2589500.07	Anlagen im Bau Infrastruktur	5813668.52			
357105.45	Anlagen im Bau übrige	865797.05			
2946605.52	Total unvollendete Bauten	6679465.57			
12765600.67	Umlaufvermögen	13727854.04	69971649.72	Fremdkapital	71140115.51
11303430.89	Barbestände, Post, Banken	11867262.09	62913711.00	Langfristige Verbindlichkeiten	63110000.00
204120.30	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	150848.70	62913711.00	Banken (UBS, ZKB)	63110000.00
500000.00	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionäre	996800.00			
259060.38	Sonstige Forderungen	255870.87	7057938.72	Kurzfristige Verbindlichkeiten	8030115.51
110299.05	Finanzanlagen	110448.40	2285520.25	Kreditoren	1436125.92
271682.50	Lagervorräte	243891.00	400218.12	Sonstige Verbindlichkeiten	831975.33
117007.55	Aktive Rechnungsabgrenzungen	102732.98	4206514.20	Rückstellungen	5573514.20
			165686.15	Passive Rechnungsabgrenzungen	188500.06
			27455080.00	Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	27104137.00
111440147.19		112318351.61	111440147.19		112318351.61



31.12.2011 CHF		31.12.2012 CHF
Angaben gemäss Art. 663b OR		
149 440 700.00	Brandversicherungswerte der Sachanlagen	149 440 700.00
24 340 700.00	Immobilien	24 340 700.00
102 600 000.00	Rollmaterial	102 600 000.00
22 000 000.00	Allgemeines Inventar	22 000 000.00
500 000.00	Besondere Sachen und Kosten auf Erstes Risiko	500 000.00
156 150 000.00	Sachversicherung	156 150 000.00
102 600 000.00	Rollmaterial, Feuer	102 600 000.00
22 000 000.00	Allgemeines Inventar, Feuer	22 000 000.00
500 000.00	Besondere Sachen und Kosten auf Erstes Risiko, Feuer	500 000.00
30 000 000.00	Terrorismus	30 000 000.00
1 000 000.00	Waren / Einrichtungen Stellwerk Forch, Wasser	1 000 000.00
50 000.00	Besondere Sachen und Kosten auf Erstes Risiko, Wasser	50 000.00
102 600 000.00	Maschinenkaskoversicherung	102 600 000.00
102 600 000.00	Rollmaterial-Versicherung Kasko	102 600 000.00
50 000 000.00	Betriebshaftpflichtversicherung von Bahnen und Bahninfrastrukturen; Bahnbetrieb, Personenverkehr	50 000 000.00
50 000 000.00	Betriebshaftpflichtversicherung von Bahnen und Bahninfrastrukturen; Infrastrukturbetrieb	50 000 000.00

Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer

Die Forchbahn AG gehört der Mehrwertsteuergruppe «Zürcher Verkehrsverbund/ZVV» an und haftet somit für die Mehrwertsteuerschulden gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung solidarisch.

Risikomanagement

Der Verwaltungsrat hat, basierend auf einer unternehmensspezifischen Risikomatrix, eine ausreichende Risikobeurteilung vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Pensionskasse

a) Sanierungsbeiträge

Zur Sanierung der Pensionskasse wurden die auf die Forchbahn AG entfallenden Sanierungsbeiträge (Arbeitgeberbeiträge) für die Jahre 2013 bis 2020 in der Höhe von CHF 479 000 (Vorjahr: CHF 520 000) übernommen und zurückgestellt.

b) Deckungslücke

In der Bilanz sind insgesamt CHF 352 000 (Vorjahr: CHF 352 000) für eine allfällige Deckungslücke zurückgestellt. Der Deckungsgrad liegt per 31. Dezember 2012 bei 102,50% (Vorjahr: 98,68%). Die Pensionskasse Symova plant im 2013 eine Reduktion des technischen Zinssatzes von 3,5% auf 3,0% und entsprechende Anpassung des Umwandlungssatzes. Unter Berücksichtigung der geplanten Zinsreduktion nimmt der Deckungsgrad von 102,5% per 31. Dezember 2012 um rund 3% ab. Diese Lücke ist durch obige Rückstellung abgedeckt.

Leistungsentgelt Verkehrsverbund
(Abgeltung Forchbahn AG für das Fahrplanjahr 2012;
Angebotsvereinbarung 0129/1)

Für die abgeltungsberechtigten Linien der Forchbahn AG wurde am 30. Oktober 2012 eine Abgeltungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) abgeschlossen. Diese Vereinbarung sieht ungedeckte Kosten von CHF 7 932 435 (CHF 5 235 408 Kanton Zürich / CHF 2 697 027 Bund) vor, welche der Forchbahn AG über das Leistungsentgelt Verkehrsverbund bereits im Jahr 2012 entschädigt wurden. Der zwingende Ausweis und die Nachführung der Reserve gemäss Art. 36 PBG im Eigenkapital kann aufgrund der terminlichen Abläufe des Finanzierungssystems im Kanton Zürich und gemäss Vereinbarung des ZVV mit dem BAV vom 11. Juli 2011 erst mit der Verwendung des Bilanzgewinnes des Folgejahres, also des Geschäftsjahres 2013 erfolgen.

Allgemeine Anmerkung

Im Berichtsjahr wurden bei der Erfolgsrechnung einzelne Positionen geändert. Die Inhalte sind jedoch unverändert.



Investitionsrechnung, Anlagen und Anlagen im Bau der Sparte Infrastruktur (Art. 3 Abs. 2 RKV)

	Grund und Rechte	Unterbau	Oberbau	Hochbau	Einrichtungen	Einrichtungen el. Zugförderung	Fernmelde- und Sicherungsanlagen	Fahrzeuge Schiene/ Strasse	Mobilien	Jahr: 2012	Total	Anlagen im Bau	Total inkl. unvollendete Objekte
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Nettobuchwert 01.01.2012	480899	4700137	7495371	2091111	0	4741439	9215349				28724306	3609500	32333806
Anschaffungswerte											0		0
Stand 01.01.2012	480899	7432499	17817900	4848349	206000	6846016	18756599	0	0		56388262	3609500	59997762
Investitionen einschliesslich NAI											0	4885595	4885595
Veränderung von aktuellen Werten (Aufwertungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0	0	0
Abgänge Anlagen (Minuswerte)											0		0
Zugänge: Umbuchungen aus Aktivierungen «unvollendete Objekte»			640000								640000	-640000	0
Umbuchungen zwischen den Anlagegruppen											0		0
Umbuchungen in Erfolgsrechnung aus «Anlagen im Bau»											0	-1427	-1427
Stand 31.12.2012	480899	7432499	18457900	4848349	206000	6846016	18756599	0	0		57028262	7853668	64881930
Kumulierte Abschreibungen											0		0
Stand 01.01.2012 ordentliche Abschreibungen		1707362	10322529	721389	206000	2104577	9541250				24603107	0	24603107
Stand 01.01.2012 Wertberichtigungen mit A-fonds-perdu-Mitteln		1025000		2035849							3060849		3060849
Planmässige Abschreibungen Berichtsjahr		97658	308392	68129	0	183302	750269				1407750		1407750
Wertberichtigungen mit A-fonds-perdu-Mitteln im Berichtsjahr											0		0
Wertbeeinträchtigungen (Sonderabschreibungen)											0	0	0
Abgänge (Minuswerte)											0	0	0
Umbuchungen zwischen den Anlagegruppen											0		0
Stand 31.12.2012	0	2830020	10630921	2825367	206000	2287879	10291519	0	0		29071706	0	29071706
Nettobuchwert 31.12.2012	480899	4602479	7826979	2022982	0	4558137	8465080	0	0		27956556	7853668	35810224

Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung zur Verwendung des Bilanzgewinnes

	CHF
Gewinnvortrag 01.01.2012	0.00
Jahresergebnis	60451.83
Bilanzgewinn per 31.12.2012	60451.83
Zuweisung an Spezialreserven gebunden	40301.22
Zuweisung an Spezialreserven frei	20150.61
	60 451.83





Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand

(Stand 31. Dezember 2012)

	CHF	CHF	CHF
Vereinbarung I/1964/1969 (◆1972): Depot Forch, Rollmaterial, Streckenblock Bund, Kanton Zürich, Gemeinden (bedingt rückzahlbar)			998 500.00
Vereinbarung II/1974 (◆1980): Rollmaterial, Tunnel I Bund, Kanton Zürich, Gemeinden (bedingt rückzahlbar)			7 200 000.00
Vereinbarung III/1975 (◆ 1982): Tunnel II Bund, Kanton Zürich, Gemeinden (bedingt rückzahlbar)			2 100 000.00
Vereinbarung IV/1979 (◆ 1982): Rollmaterial (rückzahlbar; aktiviert 1981)		10 140 000.00	
Abzahlungen 1982–2012:			
31 x 76 050 Bund		-2 357 550.00	
31 x 228 150 Kanton Zürich, Gemeinden		-7 072 650.00	709 800.00
Vereinbarung V/1989 (◆ 1999): Rollmaterial § 3 PVG (rückzahlbar; aktiviert 1993)	23 360 000.00		
Kanton Zürich (Bankschuld, Stand 1994)	21 801 888.00		
Bund (Schuld 1994, revidiert 2000)	1 558 112.00	1 558 112.00	
Abzahlungen 1994–2012 :			
5 x 38 019 Bund		-190 095.00	
14 x 46 743 Bund		-654 402.00	
		713 615.00	
Anlagen (aktiviert 1990–1999)	13 131 800.00		
- Bund (bedingt rückzahlbar)		776 388.00	
- Kanton Zürich § 4 PVG (bedingt rückzahlbar)		2 297 545.00	3 787 548.00
Vereinbarung VI/1996 (◆ 2000): Abstellanlage Forch § 4 PVG (aktiviert 2000)			
- Bund (bedingt rückzahlbar)		766 796.00	
- Kanton Zürich (bedingt rückzahlbar)		8 818 157.00	9 584 953.00
Vereinbarung VII/2000 (◆ 2004): Elektrifizierung und Fernsteuerung von Weichen § 3 PVG (aktiviert 1999–2004)			538 442.00
- Bund (bedingt rückzahlbar)			225 184.00
Darlehensvereinbarung 0080/48 (2007, Infrastruktur)			1 728 790.00
- Bund (bedingt rückzahlbar)			230 920.00
A-fonds-perdu-Beiträge Bund/Kanton/Gemeinden (BehiG-Projekte § 4)			27 104 137.00

◆ Schlussabrechnung publiziert in den jeweiligen Geschäftsberichten
 PVG Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr vom 6.3.1988 (Kanton Zürich)

Betriebs-/ Erfolgsrechnung

[Beträge auf Franken gerundet]

Betriebsaufwand

Jahr	Personal- aufwand CHF	Sach- aufwand CHF	n. a. (ordentliche) BEKO* CHF	Abschreib. CHF	Kapital- kosten CHF	Total Aufwand CHF	Personal- bestand**
1912/13	114014			17912		131926	
1914	96669			16003		112672	
1915	87889			16342		104231	
1916	89476			17201		106677	
1917	112290			17210		129500	
1918	158736			31526		190262	
1920	239814			26784		266598	
1925	220425			42213		262638	
1930	251854			28742		280596	
1935	258025			29092		287117	
1940	225812		ao 66739	39865		332416	
1945	414412			37446		451858	
1950	275969	258517	10552	68346		613384	
1955	304494	246278		50943		601715	
1960	446787	339379	14470	120417		921053	
1965	674373	611360	414749	147771		1848253	
1970	869869	924324	209487	301075		2304755	
1975	1996891	1476629	548412	444088		4466020	49
1980	2062779	2528607	327987	1046601	33766	5999740	44
1985	2844680	3273887	549218	1396024	-	8063809	47
1990***	3828166	4297176	1511923	1442058	305336	11384659	51
1994	4804079	5134816	2127954	2608640	1600534	16276023	53
1995	4526755	6063522	2048851	2575903	1447794	16662825	50

	Personal- kosten CHF	diverser Aufwand° CHF	n. a. Kosten* CHF	Zinsen CHF	Ablieferun- gen an ZVV CHF		
2000	5140885	5608022	-	3632476	816273	488001	15685656
2005	5636886	6469839	-	4886968	2445010	1125585	20564288
2006	5908760	6849977	-	4970492	2365151	915913	21010293
2007	5983046	6990536	-	4835554	2317961	1768565	21895662
2008	6285744	8282735	-	4756625	2312549	1263763	22901416
2009	6298027	9778316	-	4743650	2355244	1403167	24578404
2010	6661976	9503756	-	4776627	1980149	1200208	24122716
2011	6650513	9058277	-	5077912	1801823	1369117	23957642
2012	6339050	10785155	-	4691909	1652061	1226627	24694802

- * nicht aktivierbare (Bau- und Erneuerungs-) Kosten
- ** Jahresdurchschnitt (inkl. Mietpersonal)
- *** Einführung Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) am 27.5.1990
- ° Raumkosten, Betriebskosten, Fahrzeugkosten, Versicherungskosten, Büro- und Verwaltungskosten, Aufträge an Dritte, Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten, ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

Betriebsertrag

Jahr	Personen CHF	Gepäck* CHF	Post CHF	Tiere CHF	Güter* CHF	Verkehrs- ertrag CHF	Abteilung Bund/Neben- ertrag/ Leist'ent. ZVV	Total Ertrag CHF	Jahres- ergebnis CHF	Betriebs- koeffizient %	
							CHF				
1912/13	110400	2901	8178	329	18407	140215	1207	141422	+	9496	93,3
1914	78264	3360	7500	281	24139	113544	888	114432	+	1760	98,5
1915	64468	3650	7500	376	19879	95873	883	96756	-	7475	107,7
1916	75543	4037	7500	400	21666	109146	1196	110342	+	3665	96,7
1917	91067	4946	7500	805	26357	130675	1027	131702	+	2202	98,3
1918	152110	6698	7500	1321	31515	199144	1074	200218	+	9956	95,0
1920	225472	9500	7083	1265	33806	277126	5614	282740	+	16142	94,3
1925	209711	7810	9830	816	33379	261546	6407	267953	+	5315	98,0
1930	225973	6895	10273	655	38774	282570	6183	288753	+	8157	97,2
1935	242692	4734	10293	658	24896	283273	5734	289007	+	1890	99,3
1940	238889	5475	10752	756	34258	290130	5799	295929	-	36487	112,3
1945	477814	20445	12981	2211	78200	591651	7165	598816	+	146958	75,4
1950	520509	16849	6664	1570	68667	614259	21809	636068	+	22684	96,4
1955	551221	12804	17651	3136	92352	677164	23439	700603	+	98888	85,9
1960	745249	17404	25904	1718	86310	876585	100593	977178	+	56125	94,2
1965	1062813	17539	22498	69	76210	1179129	162882	1342011	-	506242	137,7
1970	1312595	4250	37414	-	105017	1459276	213780	1673056	-	631699	137,7
1975	1884080	4122	4000	-	108891	2001093	407558	2408651	-	2057368	185,4
1980	2899749	3101	10770**	-	153327	3066947	666600	3733547	-	2266193	160,7
1985	4120763	4303	6400	-	215750	4347216	954368	5301584	-	2762225	152,1
1990	4563763***	5016***	4000	-	282066	4854845	1587562	6442407	-	4942252	176,7
1994	4563392***	5387***	4000	-	2200+	4574979	1616893	6191872	-	10084151	262,9
1995	-°	-°	-°	-°	-°	-°	16675429+	16675429+ +		12604+	-

	Beiträge der öffentlichen Hand CHF	Leistungs- entgelt ZVV CHF	diverse Erträge ▲ CHF		
2000	-■	15197655	488001	15685656	-
2005	-■	19438703	1125585	20564288	-
2006	-■	20094380	915913	21010293	-
2007	-■	20618798	1768565	22387363	+ 491701
2008	-■	22014244	1263763	23278007	+ 376591
2009	-■	23416722	1403166	24819888	+ 241484
2010	-■	23011777	1200208	24211985	+ 89269
2011	-■	22635794	1369117	24004911	+ 47269
2012	-■	23528626	1226627	24755253	+ 60452

- * Expressgut bis 1966 im Gepäck-, ab 1967 im Güterverkehr enthalten; Güter: bis 1966 ohne Post und Tiere, ab 1967 ohne Post; Güterverkehr per 1.1.1994 an die SBB abgetreten (Werte 1966-1969 letztmals veröffentlicht in Rechnung/Statistik 1991)
- ** inkl. Nachzahlung 1976/79
- *** Ertrag Reiseverkehr (= Personenverkehr + Gepäckverkehr) entsprechend Rechnung 1989 (gemäss Weisung BAV), da seitens ZVV noch keine Ertragszuscheidung erfolgt
- ° Verkehrseinnahmen ab 1995 direkt durch ZVV vereinnahmt
- + siehe Rechnung/Statistik 1995
- ▲ Betriebsbesorgungen für Dritte (Gruppe ZVV), Pacht und Miete, Lieferungen und Leistungen für Dritte (nicht Gruppe ZVV), Eigenleistungen für Anlagen- und Lagerrechnung, Ertrag aus Beteiligungen und Umlaufvermögen, Übrige Erträge
- Beiträge der öffentlichen Hand (Bund) ab 1998 direkt durch ZVV vereinnahmt

Betriebsleistungen

Jahr	Triebfahrzeug-kilometer	Zugskilometer in Reisezügen	Achskilometer in Reisezügen	Brutto-Tonnenkilometer in Reisezügen
1912/13	146416	136335	456296	
1914	123534	117635	379160	
1915	112460	106732	342100	
1916	116514	111073	359014	
1917	120954	114694	391810	
1918	134726	129166	456636	
1920	163627	158192	567630	
1925	157367	148738	558604	
1930	171342	159023	612466	
1935	223716	208117	742619	
1940	226740	217629	732915	
1945	248522	235401	961663	
1950	291728	285747	1183975	
1955	344902	342396	1428485	
1960	412618	400269	1875762	13260764
1965	450377	438999	2435511	15747529
1970	494035	479830	3123140	18042584
1975	504616	486058	3398651	19840017
1980	693233	652730	5712095	30455032
1985	715115	654415	7080162	37673374
1990	808407	701911	7896644	42454777
1994	1054401 *	721987	8159848	45178073
1995	1165777	718580	8306952	46308651
2000	1386545	717218	8886744	49105964
2005	1676893	715877	9502208	55753468
2006	1714365	716068	9760850	57272650
2007	1711812	751782	9831265	57986020
2008	1711699	753177	9868113	58030179
2009	1844501 **	764036	10657853	62567453
2010	1737429	757520	10054916	59057356
2011	1741226	764577	10167374	59685590
2012	1724235	767166	10164846	59588737

* ab 1994 vermehrter Einsatz von Triebwagen Be 4/4 anstelle von Steuerwagen Bt

** Ersatzbetriebe für die VBZ-Linie 11 (zwischen Stadelhoferplatz und Rehalp) während des Umbaus Stadelhoferplatz

Verkehrsleistungen

Jahr	Per.-verkehr Beförderte Personen	Personen-kilometer	Gepäck* Tonnen	Post Tonnen	Tiere Tonnen	Güter* Tonnen	Gesamt-verkehr Tonnen	Tonnen-kilometer
1912/13	179653			212	410	3232	3444	
1914	147897			283	297	6172	6455	
1915	135302			336	371	3250	3586	
1916	161377			371	437	4180	4551	
1917	185219			387	494	5407	5794	
1918	270781			387	793	5739	6126	
1920	349293			336	614	4942	5278	
1925	337917			346	365	4323	4669	
1930	408800			290	321	9076	9366	
1935	547535			202	340	3239	3441	
1940	538961			265	278	4830	5095	
1945	892998			1139	658	9281	10420	
1950	904025			864	531	6481	7345	
1955	1057949			751	738	6868	7619	
1960	1328469	8563796	333	730	40	7045	8148	93390
1965	1745756	11251152	258	572	2	4566	5398	61402
1970	1877434	13454589	75	693	-	2904	3672	45741
1975	2111025	15722236	62	70	-	1529	1661	22992
1980	2957696	22893624	34	21	-	3168	3223	42873
1985	3329394	26131570	43	21	-	2389	2453	30786
1990	4167000	36450545	38 **	-	-	4424	4462	61374
1994	4230000	37001633	24	-	-	-	24	344
1995	4270000	37351530	20	-	-	-	20	213
2000	4268100 °	26490244 °	15	-	-	-	15	154
2005	4268100 °	26490244 °	6	-	-	-	6	63
2006	4524396 ■	28922239 ■	7	-	-	-	7	72
2007	4945528	32834378	7	-	-	-	7	75
2008	4840500	31265638	7	-	-	-	7	75
2009	5193413	32820899	8	-	-	-	8	86
2010	5193276	31688799	8	-	-	-	8	76
2011	5351213	32652513	7	-	-	-	7	70
2012	5393095	32908073	6	-	-	-	6	64

* Expressgut bis 1966 im Gepäck-, ab 1967 im Güterverkehr enthalten; Güterverkehr per 1.1.1994 an die SBB abgetreten (Werte 1966–1969 letztmals veröffentlicht in Rechnung/Statistik 1991)

** ab 1990 ohne Velotransporte

° Werte aufgrund Erhebung März/November 2000

■ ab 2006 mit automatischen Fahrgastzählssystemen erfasst und ausgewertet

Rollmaterialverzeichnis

[Stand 31. Dezember 2012]

Kursfahrzeuge											
Typ	Nrn.	Anzahl	Inbetrieb- setzung	Hersteller	Sitz- / Steh- Plätze*	Leistung maximal 600 / 1200 V	Leistung dauernd 600 / 1200 V	Masse Tara / brutto	Vielfachsteuerung	Bemerkungen	
FB 2000	Be 8/8	21/22-25/26	3	1976	SWS/SWP/ MFO	86 / 96	792 / 1032 kW	576 / 576 kW	42 / 58 t	Be 8/8 21/22-31/32 Bt 201-204	
	Be 8/8	27/28, 29/30	2	1981	SWS/SWP/ BBC	86 / 96	792 / 1032 kW	576 / 576 kW	42 / 58 t	Be 8/8 21/22-31/32 Bt 201-204	
	Be 8/8	31/32	1	1986	SWP/SIG/ BBC	86 / 96	792 / 1032 kW	648 / 648 kW	42 / 58 t	Be 8/8 21/22-31/32 Bt 201-204	
	Bt	201-204	4	1981/82	SWS/SWP/ BBC	46 / 48			19,5 / 27,5 t	Be 8/8 21/22-31/32 Bt 201-204	
	Be 4/4	51-58	8	1994	SWG/SIG/ ABB	46 / 47	400 / 432 kW	150 / 300 kW	24,5 / 32,5 t	Be 4/4 51-58	54-58 Fahrgastzählsysteme
	Be 4/6	61-73	13	2004	Stadler	59 / 66	432 / 540 kW	400 / 400 kW	33,7 / 45 t	Be 4/6 61-73	61-73 Videoüber- wachungssysteme 70-73 Fahrgastzählsysteme

Fahrzeuge für Extrafahrten (Nostalgiefahrzeuge)										
Typ	Nrn.	Anzahl	Inbetrieb- setzung	Hersteller	Sitz- / Steh- Plätze *	Leistung maximal 600 / 1200 V	Leistung dauernd 600 / 1200 V	Masse Tara / brutto	Bemerkungen	
CFe 2/2	4	1	1912	SWS/MFO	28 / 10		96 / 192 kW	19 / 22 t	1987 Revision in Originalzustand	
C ₂	11	1	1912	SWS	30 / 8			8 / 11 t	1992 Revision in Originalzustand [ex. B ₂ 111]	
BDe 4/4	10	1	1948	SWS/MFO	42 / 37	600 / 600 kW	245 / 245 kW	26,5 / 33,5 t	ab 1994 Extrafahrten	

Dienstfahrzeuge (inkl. Motorfahrzeuge und Anhänger)										
Typ	Nrn.	Anzahl	Inbetrieb- setzung	Hersteller	Sitz- / Steh- Plätze *	Leistung maximal 600 / 1200 V	Leistung dauernd 600 / 1200 V	Masse Tara / brutto	Bemerkungen	
Xe 4/4	9	1	1948	SWS/MFO/ VBZ		600 / 600 kW	245 / 245 kW	24 / 27 t	1982 Umbau VBZ: Abnehmbare Schneepflüge	
X ₂	5143	1	1901/1930	StStZ/FB				3 / 4 t	Turmwagen, 1901 Strassenbahn Zürich Höngg, 1912 von StStZ übernommen, 1930 Umbau	
X ₂	5151	1	1912/1979	SWS/FB				5 / 15 t	1979 Umbau FB aus Kkl 33 [M33, L33]	
X ₂	5152	1	1912/1980	SWS/FB				5 / 15 t	1980 Umbau FB aus Gk 23 [K 23]	
Xm 2/2	5165	1	2009	Toyota	3 / 0			2,65 / 2,85 t	Personenwagen Bahndienst	
X ₁	5172	1	2004	Tanner				0,9 / 3,3 t	Einsatz mit Xm 2/2 5165	
Xm 1/2	5182	1	2004	Fiat	3 / 0			1,58 / 2,33 t	Personenwagen Sicherungsanlagen/Depotdienst	
Xm 2/2	5183	1	2008	Subaru	5 / 0			1,47 / 1,88 t	Personenwagen Pikettdienst Betrieb	
X ₂	5191-5196	6	1983	VBZ				0,07 / 0,5 t	Rettungsrolli Tunnel Zumikon	

* ab 2005: 4 Personen/m²
 Be 8/8 Doppeltriebswagen (betrieblich nicht trennbar)
 Bt Steuerwagen
 Be 4/4 Triebwagen
 Be 4/6 Gelenktriebswagen



Zusammensetzung Aktienkapital 2012

Aktionäre	Beteiligungen CHF	Prozent (gerundet)	Anzahl
Schweizerische Eidgenossenschaft (Bund)	4 000 000.00	32,8	8 000
Kanton Zürich	3 852 000.00	31,5	7 704
Stadt Zürich	1 378 000.00	11,3	2 756
Gemeinde Egg	827 500.00	6,8	1 655
Gemeinde Zollikon	803 000.00	6,6	1 606
Gemeinde Zumikon	599 500.00	4,9	1 199
Gemeinde Küsnacht	405 000.00	3,3	810
Gemeinde Maur	253 000.00	2,1	506
Private	89 000.00	0,7	178
Total	12 207 000.00	100,0	24 414

Bemerkungen

Das Aktienkapital ist voll liberiert, eingeteilt in Inhaberaktien zu CHF 500.00 nominal.



Forchbahn AG
Direktion
Luggwegstrasse 65
Postfach
8048 Zürich
Telefon 044 434 41 11
Fax 044 434 47 40
www.forchbahn.ch

